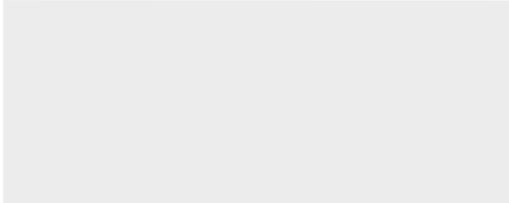
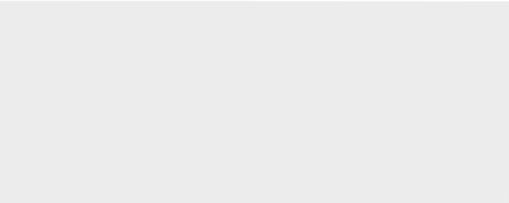


ENERGIE RIED



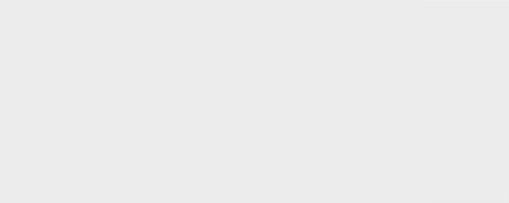
Bereich Strom



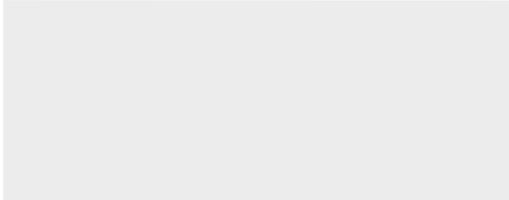
*Informationsveranstaltung Netzausbau 28.07.2022
@ Energie Ried GmbH – 4910 Kellergasse 10*

Energie Ried GmbH Bereich Strom

1. Daten und Fakten
2. Ergebnisse der Zielnetzberechnung - Zielnetz 2030
3. Geplante Bauabschnitte zur Erreichung Zielnetz 2030
4. Zusammenfassung und nächste Schritte



ENERGIE RIED



1. Daten und Fakten

Daten und Fakten

Vorstellung

ENERGIE RIED wurde im Jahr 1909 als Elektrizitätswerk der Stadtgemeinde Ried im Innkreis gegründet.

ENERGIE RIED ist eine 100 % Tochter der Stadt Ried.

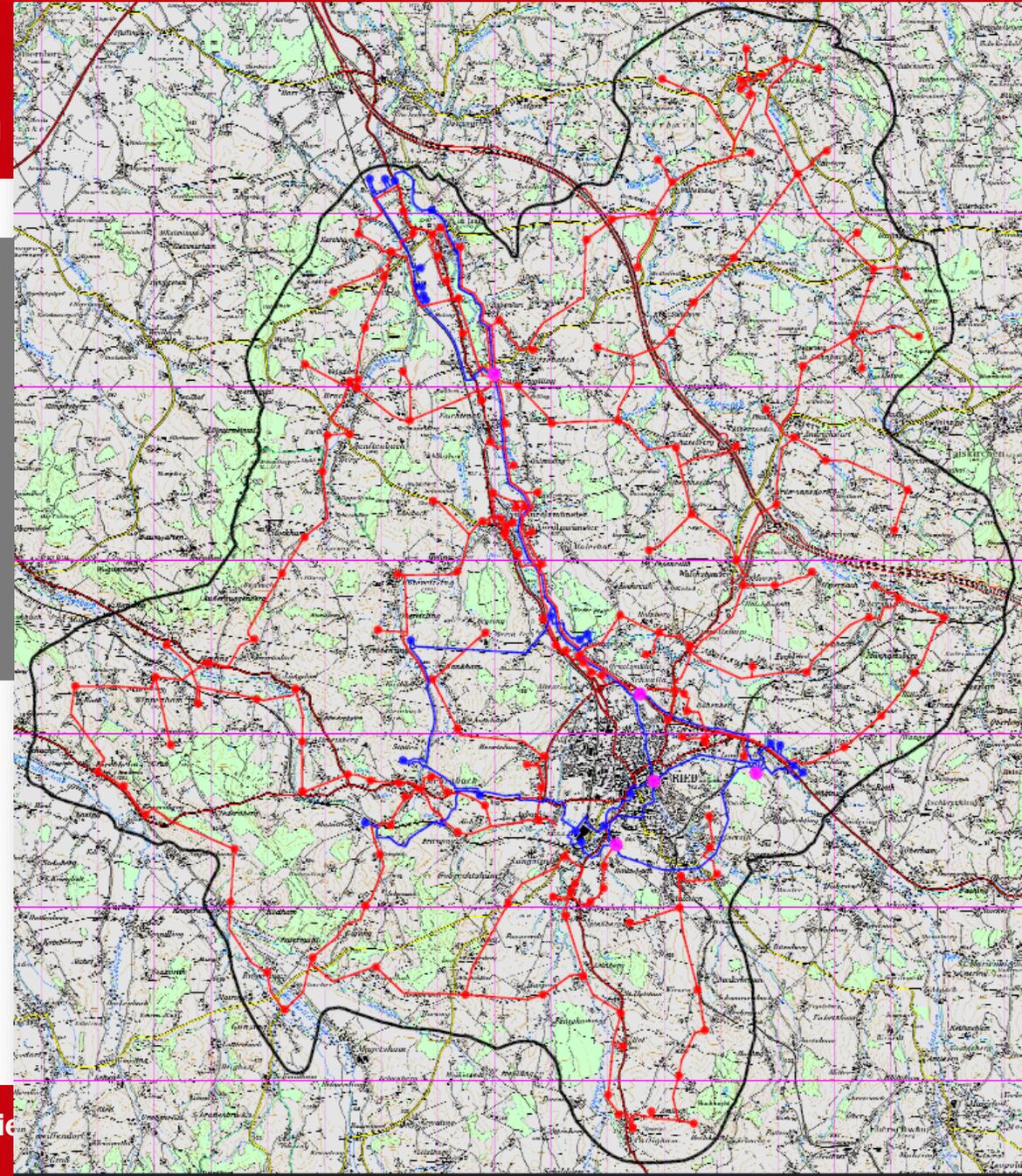
ENERGIE RIED ist verantwortlich für die Energie- und Wasserversorgung der Stadt RIED und ihrer Umgebung und sorgt dafür, dass die notwendige Energie und das benötigte Wasser in ausreichendem Maße und optimaler Qualität vorhanden sind.

ENERGIE RIED beschäftigt derzeit 117 MitarbeiterInnen (Frauenanteil rd. 30 %), davon 13 Lehrlinge; die durchschnittliche Verweildauer im Unternehmen beträgt 12,88 Jahre (Stand 01.06.2022).

Daten und Fakten

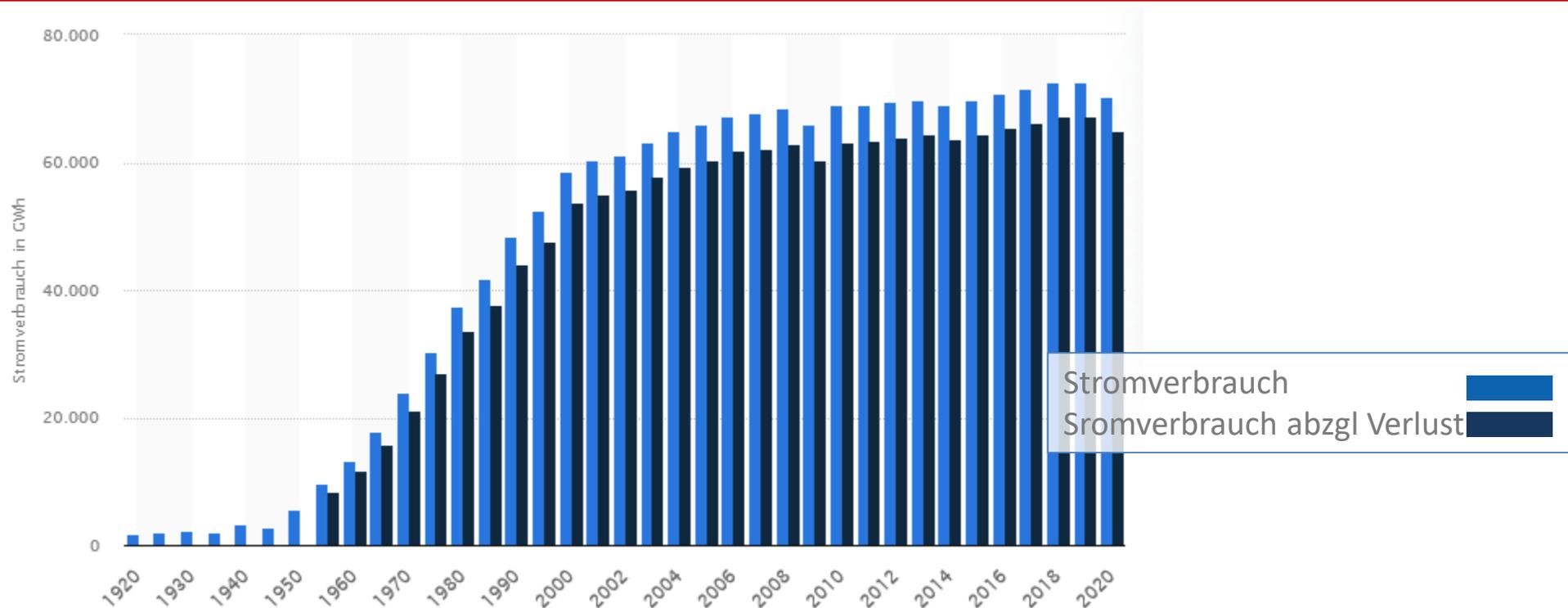
Energie Ried Bereich Strom

- ca. 200 km² - 22 Gemeinden
- 235 GWh im Netzgebiet
- Einspeisung von über 20 MW Photovoltaikanlagen am Netz
- 23500 Smart Meter (von 25000)
- MSpG-System 300 km
- NSpG-System 870 km
- Übergabe/Bezugsleistung ist ca. 42 MW
- am Reserve-Einspeisepunkt max. 10 MW



Daten und Fakten

Energieendverbrauch in Österreich

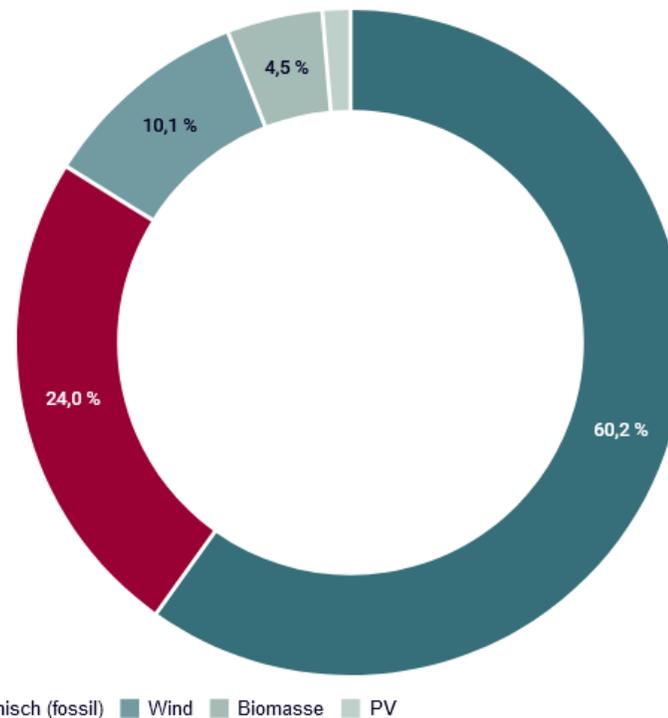


2020: 70 TWh Stromendverbrauch in Österreich. Umgewälzt Bruttoerzeugung 95 TWh.
2020: Importierte Menge 25 TWh.

Quelle: „Statista – Stromverbrauch in Österreich von 1920 bis 2020“

Daten und Fakten

Erzeugungsmix in Österreich



2020: 70 TWh Stromendverbrauch in Österreich.

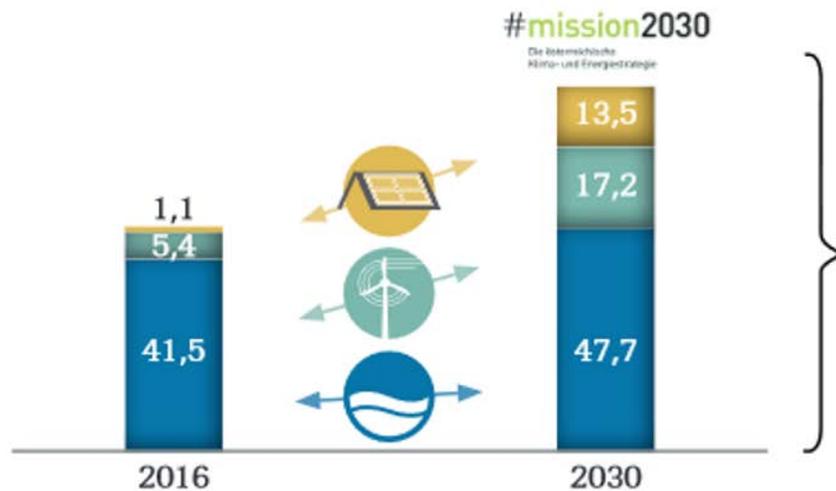
Quelle: „E-Control - Bruttostromerzeugung 2019 (2020)“

Daten und Fakten

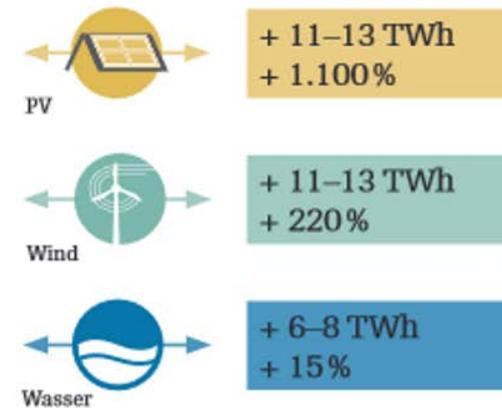
Zielsetzung erneuerbares Ausbaugesetz: 27. Juli 2021

100% Erneuerbare: Starker Zuwachs bei PV, Wind und Wasserkraft

Erzeugter Strom in TWh



Prognostizierter erforderlicher Zubau an Erneuerbarer Energie



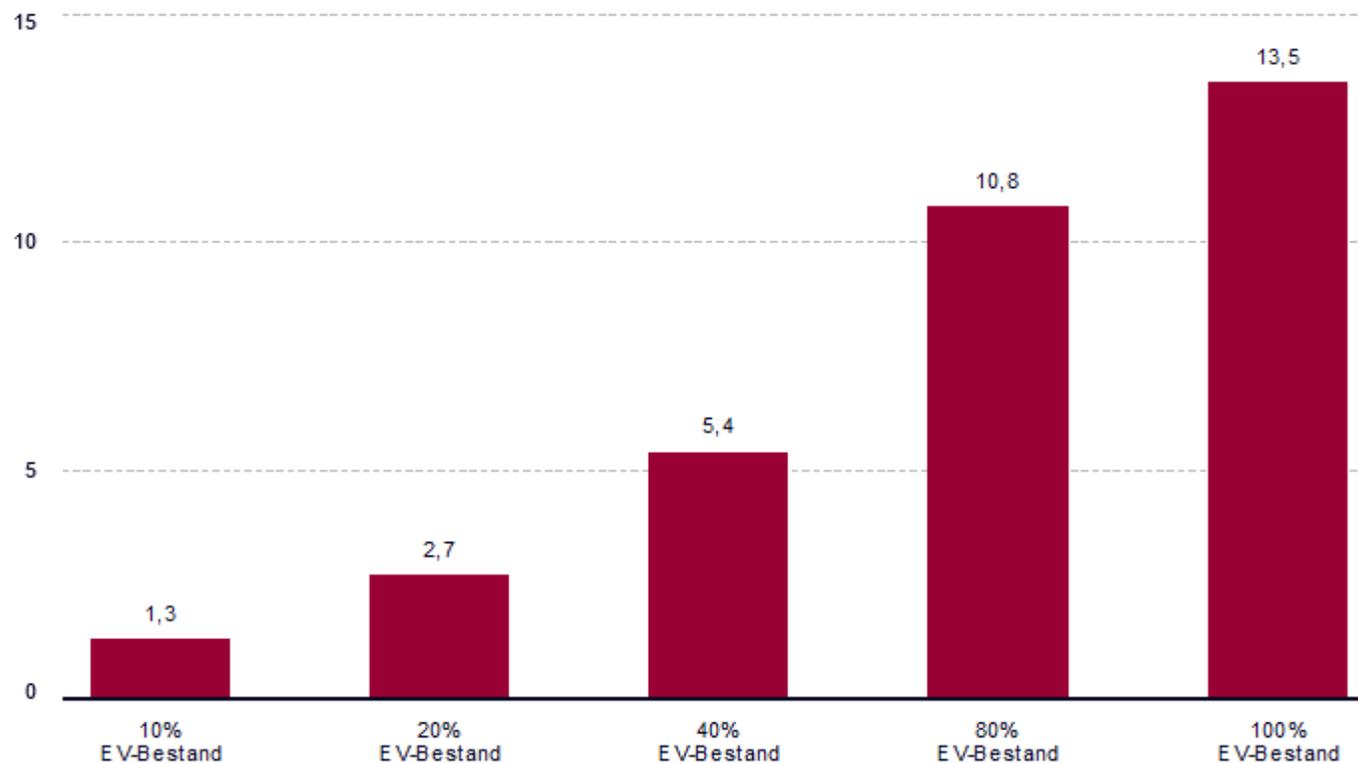
11 TWh PV
10 TWh Wind
5 TWh Wasser
1 TWh Biomasse

Ziel: Energieerzeugung in AT bilanziell über das Jahr (ab 2030) rein aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen: Zubau 27 TWh notwendig.

Quelle: „Österreichs Energie – Fahrplan 2018 zum EAG“

Daten und Fakten

Entwicklung E-Mobilität

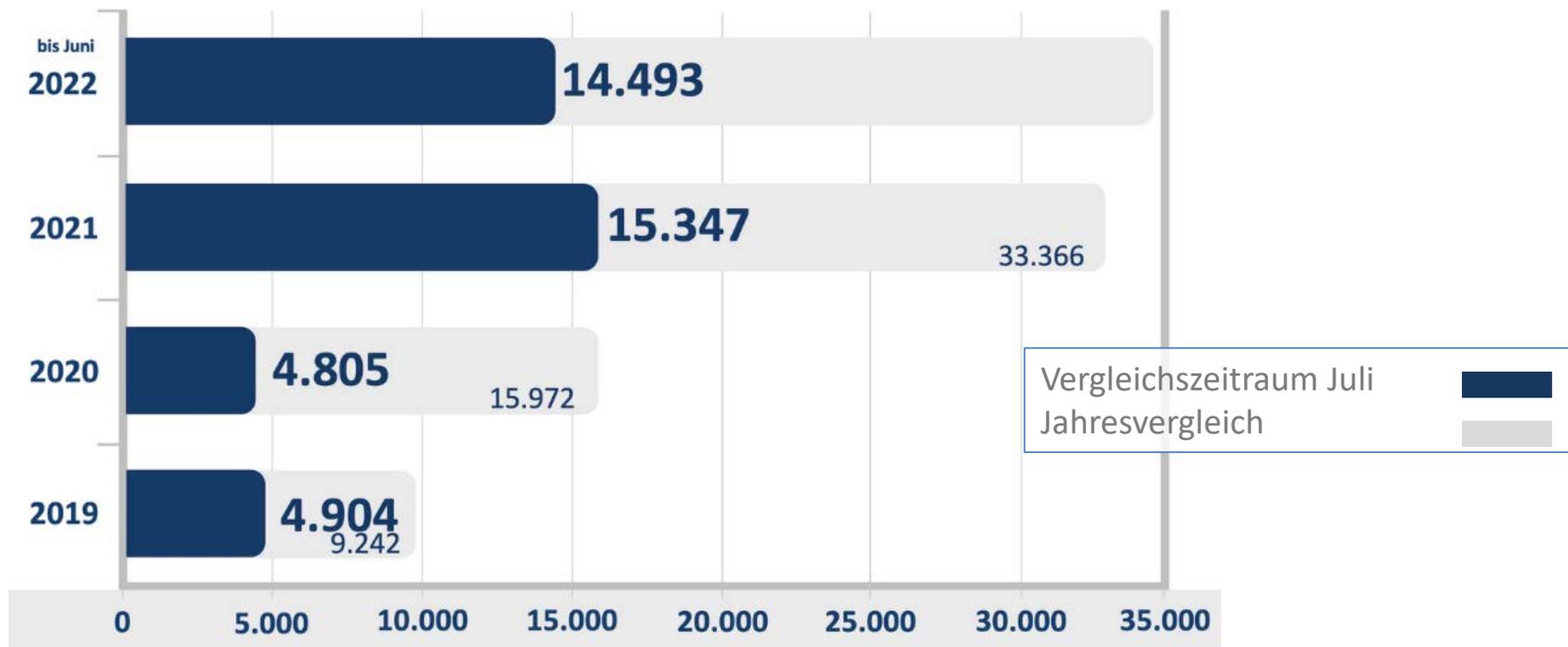


Strom-Mehrbedarf durch Ausbau E-Mobilität:
Anteil an Bruttostromerzeugung 2020 [%]

Quelle: „Österreichs Energie Berechnungen (13000 km/a, 15 kWh/100 km)“

Daten und Fakten

Entwicklung E-Mobilität



Entwicklung der Neuzulassungen an E-PKW.

Quelle: „Bundesverband Elektromobilität Österreich – 18.7.2022“

Daten und Fakten

Umsetzung EAG

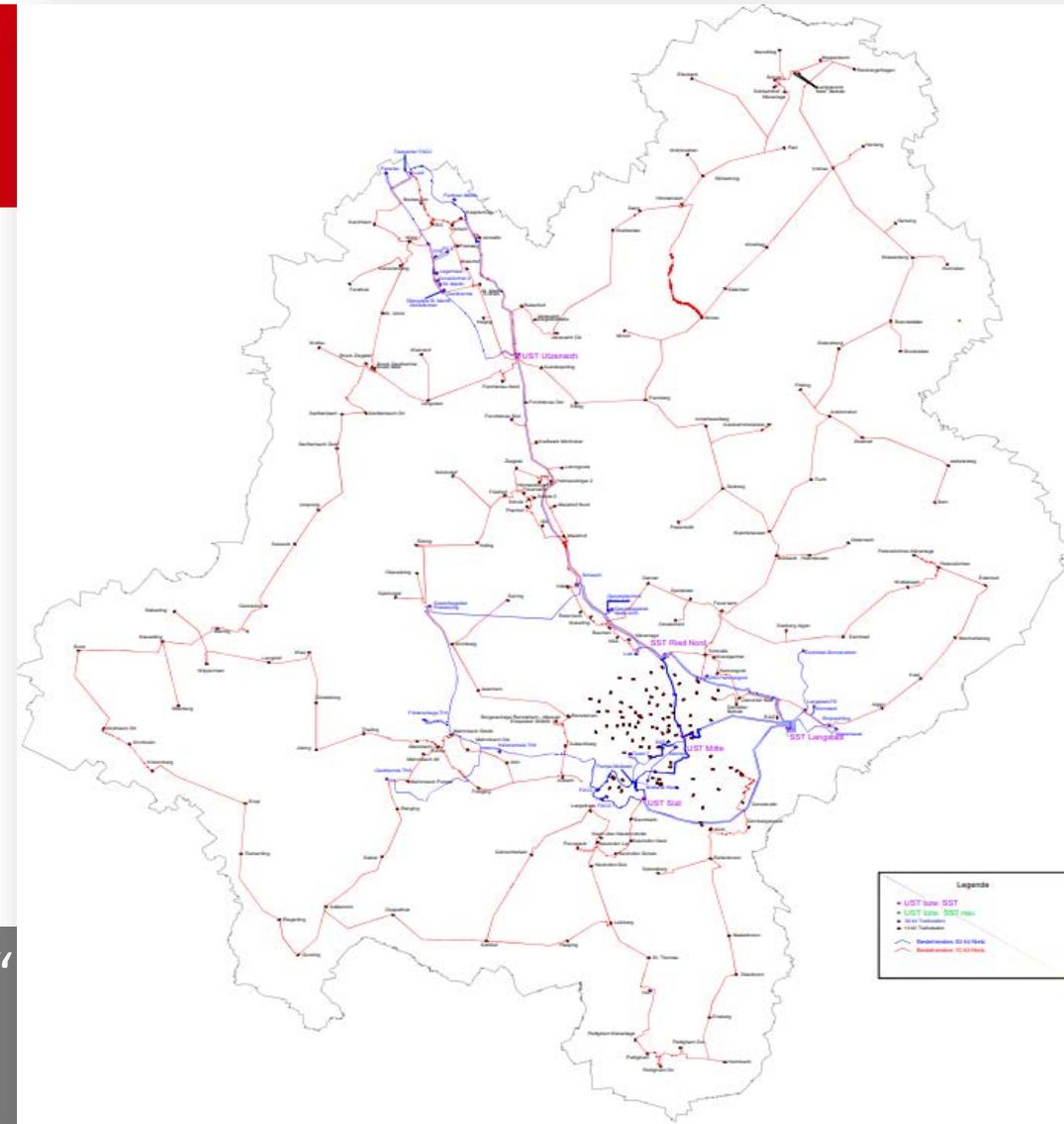
Status der Projekte der E-Wirtschaft in Österreich

- Tatsächlich umsetzbare Projekte insgesamt
 - Windkraft 4,4 TWh
 - Wasserkraft 4,7 TWh – Leistungssteigerung 7 GW
 - PV-Anlagen 2,9 TWh – großer Teil außerhalb der Unternehmen
- 28 MEUR – bis 2030 realisierbar.
 - 16 MEUR zum Ausbau der Erzeugung
 - 12 MEUR Projekte zur Steigerung der Flexibilität

Ziel: Energieerzeugung in AT bilanziell über das Jahr (ab 2030) rein aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen: Zubau 27 TWh notwendig.

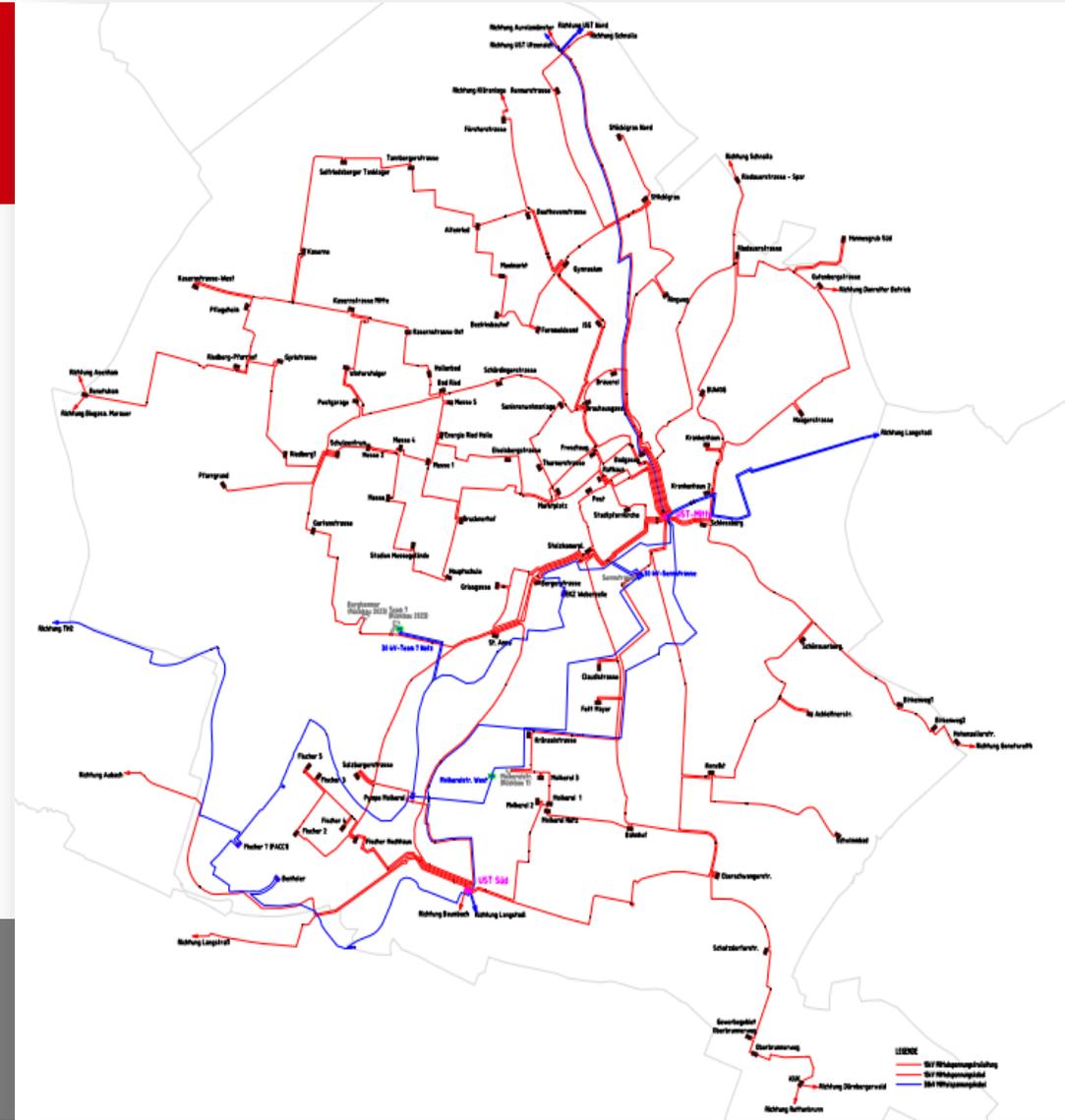
Quelle: „Österreichs Energie – E-Wirtschaft informiert zum Status zum EAG – 22.6.2022“

Daten und Fakten
Energie Ried GmbH
Stromnetz Überland



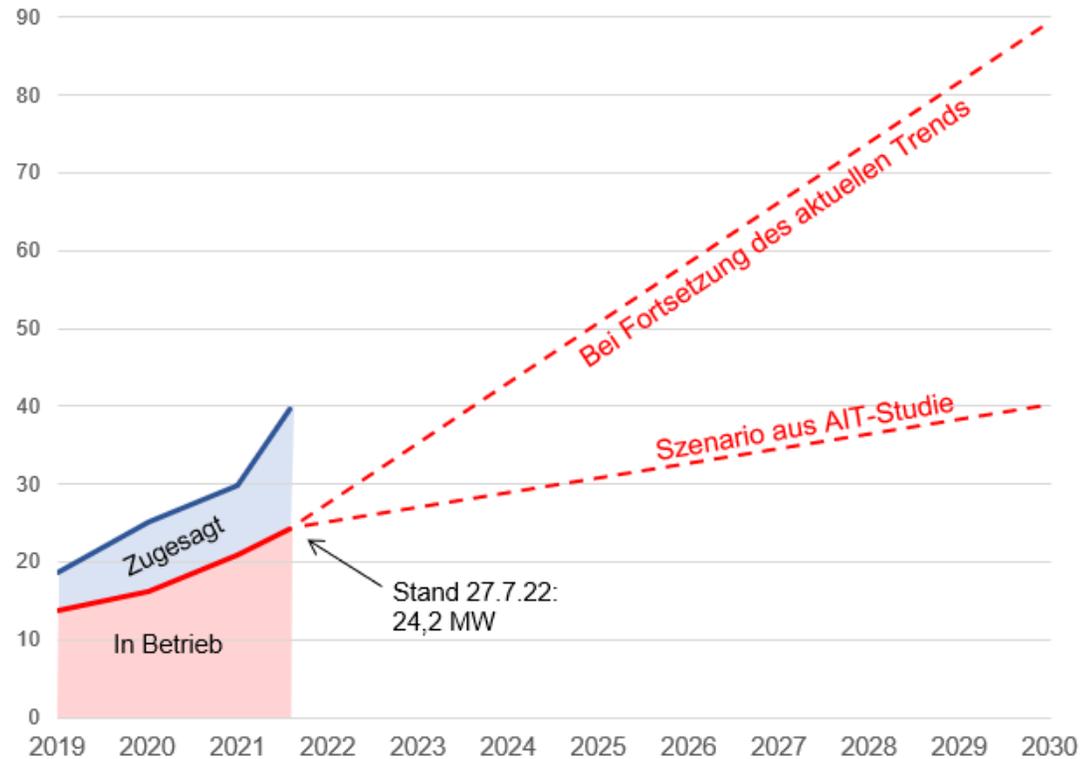
30/10 kV Überlandnetz „Bestand“

Daten und Fakten
Energie Ried GmbH
Stromnetz Stadt Ried



30/10 kV Stadtnetz „Bestand“

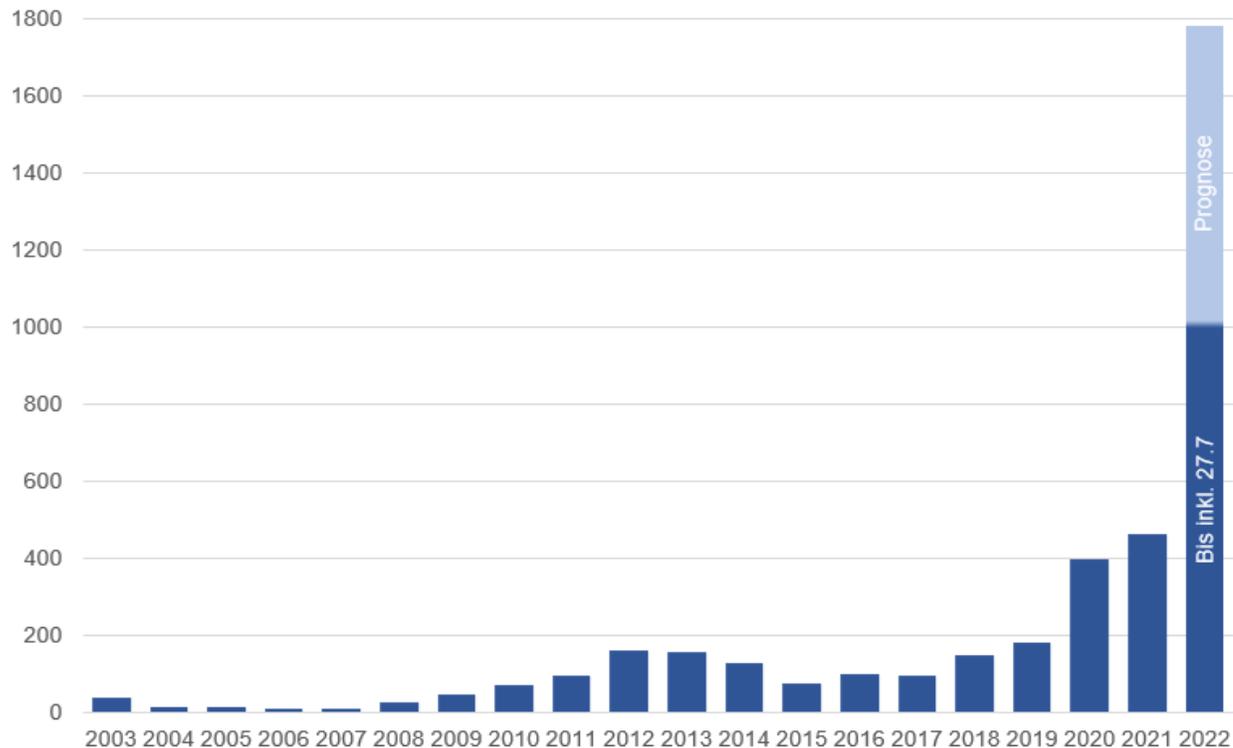
Daten und Fakten Ökoanlagen Versorgungsgebiet Energie Ried GmbH



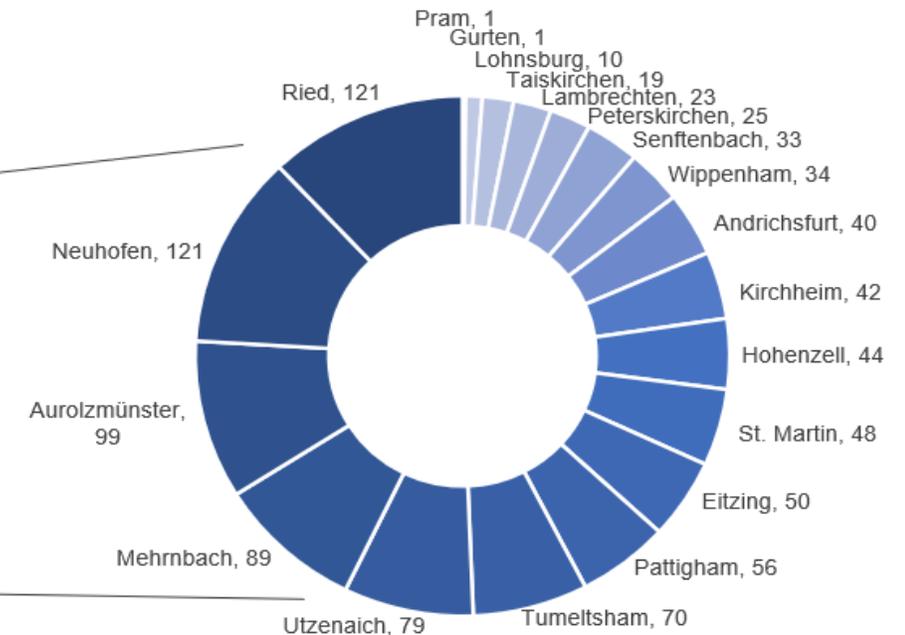
Netzwerkfähige Einspeiseleistung der Ökoanlagen in Betrieb [MW].

Quelle: „Netzleitstelle Energie Ried GmbH – 27.7.2022“

Daten und Fakten Ökoanlagen Versorgungsgebiet Energie Ried GmbH

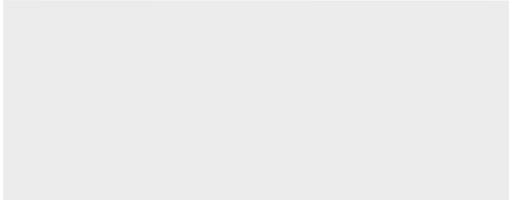


Ansuchen PV-Anlagen 2022 je Gemeinde (Zeitraum: 01.01 bis 27.07.2022)



Über 1000 Ansuchen für PV-Anlagen in den ersten 7 Monaten 2022.

Quelle: „Netzleitstelle Energie Ried GmbH – 27.7.2022“

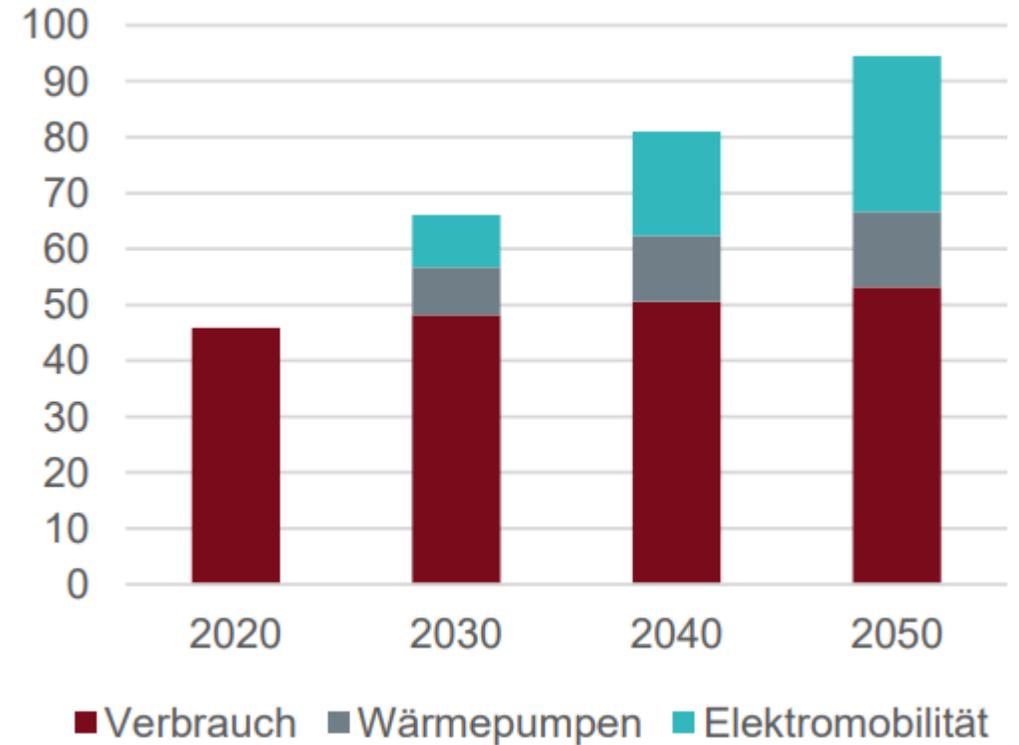


2. Ergebnisse der Zielnetzberechnung

Ergebnisse der Zielnetzberechnung

Zielnetzberechnung – Gesamtleistungen Zukunftsszenario

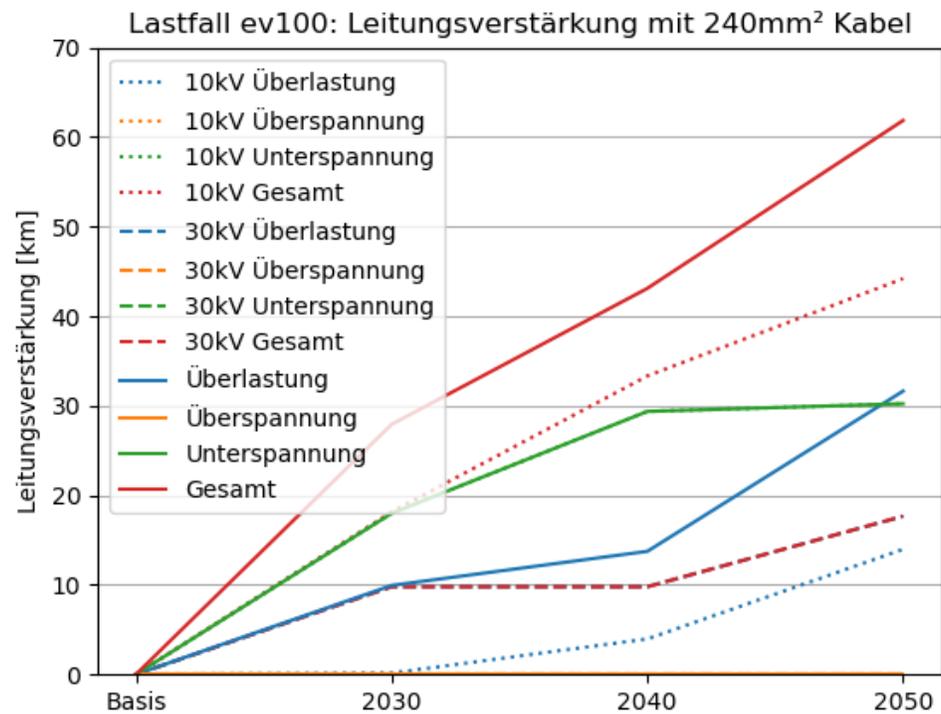
- Bevölkerungsentwicklung
- Ökoanlagen Einspeisung
- Elektrifizierung Verkehr –
2050 Annahme 100 %
- Elektrifizierung Wärmesektor



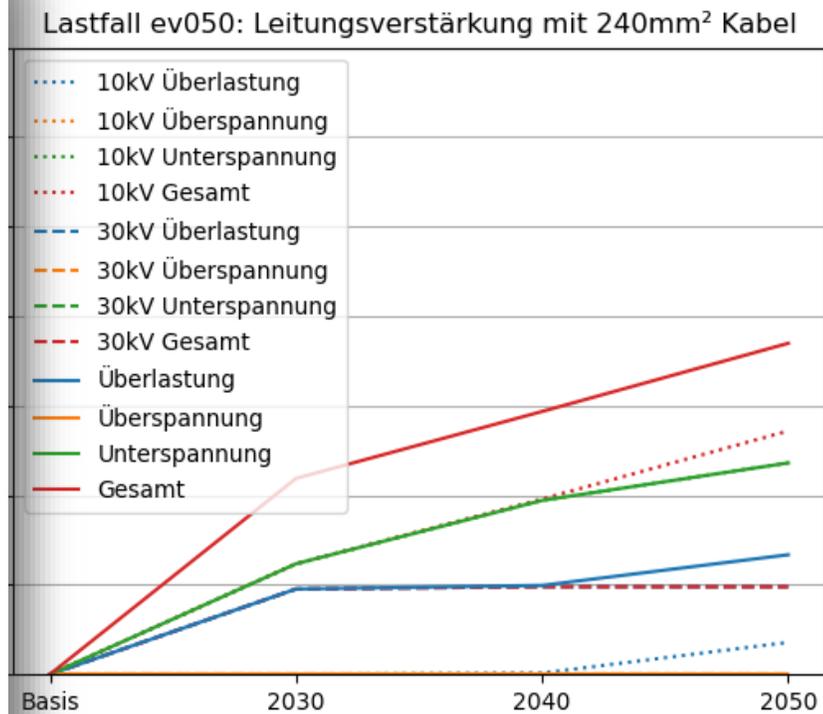
Lastzuwachs entsprechend Zukunftsszenarien [MW]

Ergebnisse der Zielnetzberechnung

Ausbaubedarf / Beispiel Leitungsverstärkungen



Lastflussrechnung bei 100 % E-PKW – Ladung



Lastflussrechnung bei 50 % E-PKW – Ladung

Ergebnisse der Zielnetzberechnung

Ausbaubedarf

- Ausbaubedarf durch Leistungsbedarf und Überlast
- Durch Überspannung
 - Ausbaubedarf in 10kV-Netz mehr als doppelt so hoch wie in 30kV-Netz
- Maßnahmen durch Regelungsmaßnahmen
 - Maßnahmen im Energieleitsystem
- Maßnahmen im Stationsbau/Netzstationen

3. Geplante Baumaßnahmen zur Erreichung Zielnetz 2030

Mehrstufenplan bis zur Umsetzung Zielnetz 2030

Zielnetz 2030

Herausforderungen

- Rahmenbedingungen (Gesetze, Gesellschaft,...)
- Massive Dynamisierung und Flexibilisierung
- Massiv erhöhter Leistungsbedarf bis 2050
- Massiv gestiegenes individuelle Kundenbedürfnis – Priorisierung gesellschaftliche/gesetzliche Vorgaben
- Erhöhung der Versorgungssicherheit
- Ressourcenverfügbarkeit (Lieferzeit, ...)
- Schnittstellen- und Abstimmungsmanagement über Versorgungsgrenzen hinweg
- Langfristplanung notwendig

Zielnetz 2030

Mehrstufenplan zur Verbesserung der Versorgungssicherheit

Stufe 1 (2024):

- Weitere Abstützung unseres Netzes aus dem UW Antiesenhofen in unserem 30/10 kV UST Utzenaich mit 20 MW
- Leistungsbegrenzung der derzeitige Noteinspeisung im UST Utzenaich aufheben und auf eine vollwertige Einspeisung ausbauen mit ebenfalls 20 MW
- Zubau SST Langstadl inkl. Erneuerung 30 kV Anlage

Stufe 2 (2026):

- Versorgung 10 – 20 MW aus dem UW Raab. Einspeisung in unserem Ost Ring in das neu zu errichtende UST im Bereich Lambrecht

Stufe 3 (2028):

- Versorgung 10 – 20 MW aus dem UW Roßbach. Einspeisung in unserem West in das neu zu errichtende UST im Bereich Mairing

Stufe 4 (2030):

- Versorgung aus dem UW Ried mit 2 x 60 MW
 - Leistungserhöhung vom U 3 auf 60 MVA und neuer Umspanner U4 mit ebenfalls 60 MVA

Zielnetz 2030

Eckpunkte/Bauabschnitte zur Erreichung des Zielnetzes 2030

- Erzeugungsanlagen (z.B. PV – Anlagen) mit einer Einspeiseleistung von ca. 90 MW am Netz
- Neuer 30/10 kV – Land – Ring Ost
- Zusätzliche 30/10 kV Umspannstation in Lambrechten
- Neuer 30/10 kV – Land – Ring West
- Zusätzliche 30/10 kV Umspannstation in Mairing
- Neuer 30/10 kV – Stadt – Ring
- Umbau Schaltstation Langstadl/SST Nord/UST Utzenaich
- Ersatzneubau UST Süd/Ersatzneubau UST Mitte
- Erhöhung der Bezugs-Liefer-Leistung an den Übergabepunkten der Netz OÖ auf min. 2 x 63 MW
- gesicherte (n – 1) Sicherheit des Stromnetzes gegeben
- Steigerung der MSpg – System (Freileitung und Kabelnetz) auf ca. 480 km
- Steigerung der NSpg – System (Freileitung und Kabelnetz) auf ca. 1400 km

4. Zusammenfassung und nächste Schritte

- Leitungsbau:
 - Abstimmung zur Trassenfindung
 - Gemeinsame Leitungsführung
 - Terminliche Abstimmung bei den Tiefbauarbeiten
 - Zusammenarbeit bei den Tiefbauarbeiten
 - Nutzung der gleichen Bauträger
- Stations- und Umspannwerkebau:
 - Standortfindung
 - Unterstützung bei der Standortortsuche
 - Rechtzeitige Umwidmung von Flächen
- Kommunikation:
 - Regelmäßiger Informationsaustausch
 - Veröffentlichung der Bauabschnitte auf unserer Homepage und in den Gemeindezeitungen
 - Veröffentlichung des gesamten Ausbauplanes auf der Homepage.

Energie Ried GmbH

Vision, Mission, Strategie

- Wir sehen die Zukunft im **Zusammenwirken von neo-ökologischen Werten** und **regionalen energiepolitischen Lösungen**.
- Mit **interdisziplinären** strategischen **Kooperationen** gestalten wir führend und visionär die Zukunft der Versorgung unserer Region.
- Unsere besondere Fähigkeit liegt darin, dass wir **achtsam** mit **Ressourcen** umgehen, indem wir eine **ganzheitliche** Versorgung mit **minimalstem** ökologischen **Fußabdruck** garantieren.
- Dabei vertrauen wir auf unsere krisensichere Netzinfrastruktur und über 100 Jahre (solide) **Erfahrung** in allen Fragen der Versorgung.
- Unsere Kunden finden und binden wir, indem wir ihre Bedürfnisse entlang der **gesamten Lieferkette** bedienen und für Sie globale technische Lösungen in unsere Region transferieren.